



KUMBUKA KIJIJINI TOLOHA

Vergiss Dein Dorf Toloha nicht!

Diesen Spruch bewahrt Daniel Makoko in seinem Herzen: „kumbuka kijijini“, was in Swahili soviel bedeutet wie „Vergiss Dein Dorf nicht!“.

Helfen Sie mit?

Ziel des Projektes ist es, den Bewohnern des Dorfes Toloha zu einer wohnortnahen Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu verhelfen und damit eine wesentliche Verbesserung der Lebens- und Einkommenssituation zu ermöglichen.

Derzeit leben die Bewohner von Toloha hauptsächlich von kleinbäuerlicher Landwirtschaft und Viehzucht. Die trockene, aride Umwelt macht sie zu 100% abhängig von den Regenzeiten und der Verfügbarkeit von Wasser. Immer wiederkehrende Dürren und die weiten Wege zu lokalen Wasserquellen führten zu ärmsten Lebensverhältnissen mit vielen Krankheiten und zur Landflucht. Mittelfristig soll das Projekt mit seinen Folgeaktivitäten den Bewohnern beim Ausbau der Infrastruktur, bei der Errichtung und dem Unterhalt einer Krankenstation und eines Waisenhauses helfen und weitere Erwerbsquellen erschließen.

Das „Toloha Partnership“ Projekt ist eine unabhängige, in den USA im Staat North Carolina (NC) registrierte gemeinnützige Organisation („Nonprofit Corporation“). Spenden sind steuerlich absetzbar – das gilt z.Z. leider nur in den USA, da das Projektbüro in Deutschland noch im Aufbau ist.

In Deutschland werden die Interessen des „Toloha Partnership“ Projektes von Klaus Schäfer vertreten. Klaus war von 2010 bis 2013 als Entwicklungshelfer in Tansania tätig und lernte direkt vor Ort die Sorgen und Nöte des Dorfes Toloha kennen.

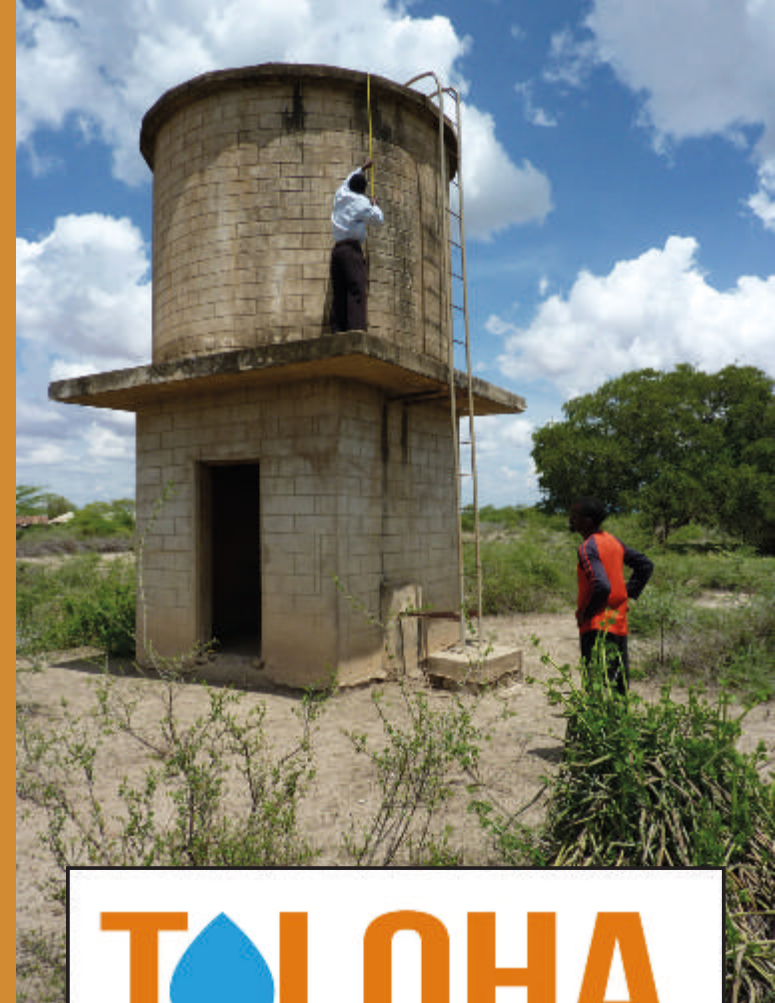
TOLOHA
REMEMBER THE VILLAGE

Toloha Partnership Projekt
c/o Klaus Schäfer
Fronstr. 7
D-65594 Runkel
Tel: +49-(0)6431 – 5849671
Mobil: +49-(0)151 – 14332136
Email: klaus.h.schaefer@t-online.de
www.toloha.org
www.betterplace.org/p16711

Spenden können online über eine der o.g. Webseiten oder direkt auf das Konto

IBAN: DE03 4401 0046 0168 8754 69
BIC: PBNKDEFF

bei der Postbank eingezahlt werden.



TOLOHA
REMEMBER THE VILLAGE

**Saubereres
Trinkwasser für
das Dorf Toloha in
Tansania**



EIN DORF VOLLER HOFFNUNG

Meist müssen die Frauen das Wasser von weit her holen

Fünf Kilometer und mehr müssen heute noch die Frauen, oft auch die Kinder, bis zur nächsten Wasserstelle laufen. Dann, mit schweren Eimern beladen, gehen sie den gleichen langen Weg zurück.

Toloha ist ein entlegenes Dorf in Tansania, an der Grenze zu Kenia. Bis zur nächsten Asphaltstrasse sind es ca. 25km, bis zur nächsten größeren Stadt Moshi ca. 75km.

Mehrere Versuche durch Bohrbrunnen Grundwasserquellen zu erschliessen sind in den vergangenen Jahren immer wieder gescheitert, da kein Wasser gefunden wurde.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Entwicklungshelfer lernte Klaus Schäfer direkt vor Ort die Sorgen und Nöte des Dorfes Toloha kennen. Im Jahr 2012 führte er zusammen mit dem District Water Engineer Office von Mwanga erste Voruntersuchungen für die Erneuerung der Wasserversorgung des Dorfes durch.

Dabei entstand der Kontakt zu Daniel Makoko und dem von ihm ins Leben gerufenen „Toloha Partnership“ Projekt. Gemeinsam versuchen wir, in enger Kooperation mit den Dorfbewohnern, der Bevölkerung des Umlandes und den örtlichen verantwortlichen Behörden die Lebenssituation der Menschen langfristig zu verbessern.



SAUBERES WASSER FÜR ALLE

Auch die Maasai der Toloha Ebene benötigen Trinkwasser

In der Toloha Ebene leben rund 10.000 Menschen, darunter viele halbnomadische Maasai-Familien mit ihren Rinder- und Ziegenherden. Heute führt die Wasserknappheit oft zu Konflikten mit der bäuerlichen Bevölkerung. In Zukunft soll die neue Wasserleitung helfen diese Situation zu entschärfen.

Das projektierte System mit der Verteilung des Wassers allein durch Schwerkraft ist eine kostengünstige, wartungsfreundliche und nachhaltige Lösung. Allerdings muss dafür eine neue, ca. 8 km lange Leitung von einer Quelle am Fuße der North Pare Mountains bis zu einem Hochtank in der Ebene gelegt werden. Von dort aus wird das Wasser zu den verstreut liegenden Gehöften und Viehtränken geleitet.

Das alte Leitungssystem aus den 1950er Jahren ist marode und mittlerweile nicht mehr funktionsfähig. Noch existierende Bauwerke wie der Hochtank und verschiedene Viehtränken müssen wieder in Stand gesetzt werden. Für die hohen Materialkosten der Leitung und der Bauwerke können die Bewohner aus eigener Kraft nicht aufkommen. Sie werden jedoch alle notwendigen Erd- und Ausbaurbeiten leisten.

Das „Toloha Partnership“ Projekt übernimmt die Investitionskosten und überwacht die Arbeiten vor Ort durch einen regionalen Projektleiter sowie durch regelmäßige Projektbesuche.



EINE GUTE ZUKUNFT FÜR DIE KINDER

Kinder benötigen Trinkwasser das sie nicht krank macht

Daniel Makoko, Gründer des „Toloha Partnership“ Projektes, wurde in Toloha geboren und lebt heute in den USA. Als Kind mußte Daniel Aufgaben wie das Sammeln von Feuerholz, Kochen von Mahlzeiten, Mithilfe in der Landwirtschaft und Wasser holen übernehmen, alles zusätzlich zu seinem Bestreben die Grundschule zu besuchen. Bis heute geht es den Kindern im Dorf immer noch genauso. Über seine Kindheit schreibt Daniel:

„Es war schwierig für mich regelmäßig die Schule zu besuchen, da ich mich um das tägliche Essen kümmern musste - manchmal konnte ich einfach nicht zur Schule gehen weil ich so viele andere Dinge zu erledigen hatte. Ich wuchs in sehr ärmlichen Verhältnissen auf. Ein Leben, bei dem man nicht wusste ob es eine tägliche Mahlzeit gab, ob man eine bessere Zukunft haben wird oder ob man den nächsten Tag überhaupt erleben würde.“

Jetzt hat die Dorfgemeinschaft eine „Toloha Water Organization“ gegründet und in der Distriktverwaltung registrieren lassen. Diese COWSO (Community Owned Water and Sanitation Organization) wird die Verantwortung für den späteren Betrieb, die Wartung und die Verwendung der Gebühreneinnahmen übernehmen. Entsprechende Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter der COWSO sind ebenfalls Bestandteil des Projektes.